



Michael Behrendt arbeitet freiberuflich als Lektor und Autor. Nach seiner Magisterarbeit über Patti Smith promovierte er über englische und amerikanische Rocklyrik. Er war Frankfurter Redaktionsleiter der Lifestyle-Illustrierten »Prinz« und später Chefredakteur des Stadtmagazins »Journal Frankfurt«.

**No
Woman,
No Cry**

Verhört, verkannt, vereinnahmt!

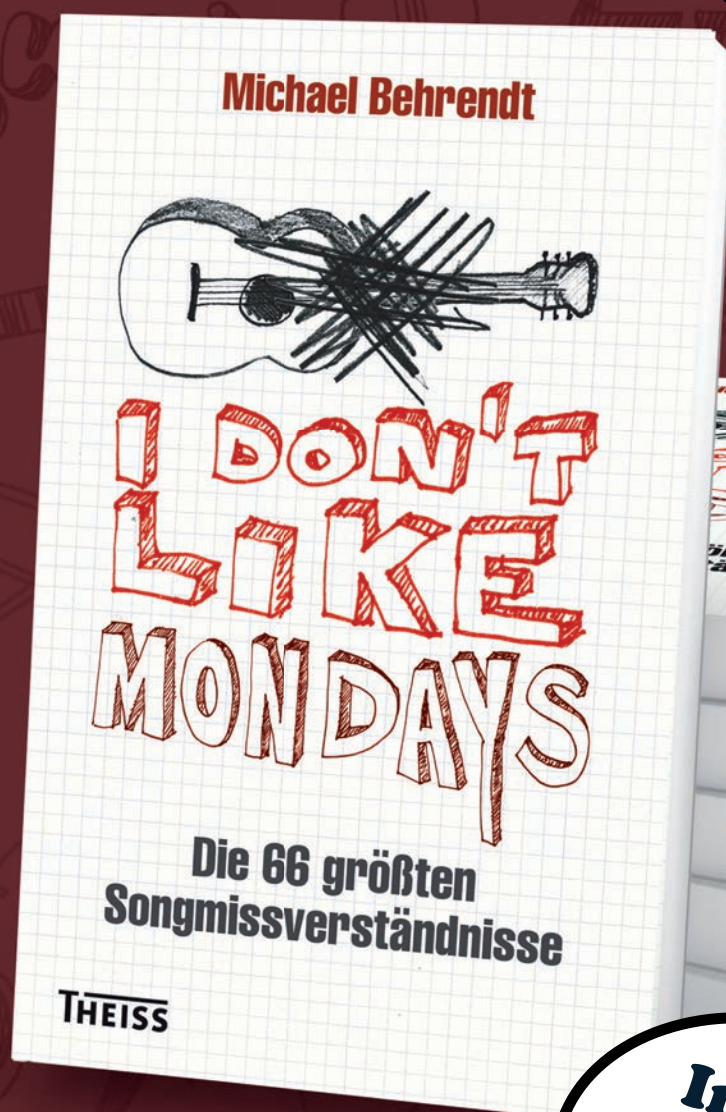
Ob das von Amerikas Konservativen vereinnahmte »Born in the USA« von Bruce Springsteen, die vermeintliche Kuschelballade »Every breathe you take« von The Police oder der vorgebliche Montagsmuffelsong »I don't like Mondays« der Boomtown Rats – die Geschichte der Pop- und Rockmusik steckt voller Missverständnisse.

Die Palette reicht dabei vom simplen Verhörer über kulturelle Missverständnisse, bis zur zielgerichteten politischen Vereinnahmung. Manchmal sind Songs aber auch einfach nicht zu entschlüsseln oder die Fans hören nur das, was sie auch hören wollen. So nimmt Michael Behrendt den Musikhörer mit zu 66 Songs, die entweder unbewusst oder ganz gezielt falsch interpretiert wurden – mit der Folge, dass Stalker-Songs als Schmusehits, sozialkritische Lieder als patriotische Hymnen oder beißende Satiren als Fettenknaller Karriere machten.

Lassen Sie sich zum Staunen bringen und hören Sie viele Lieder von nun an ganz neu!

- Was steckt wirklich hinter den berühmten Songs?
- Unterhaltsamer und lehrreicher Streifzug durch die Pop-Geschichte
- Das ideale Geschenkbuch für Pop-Enthusiasten

**Männer
sind
Schweine**



ISBN 978-3-8062-3485-5



Michael Behrendt

I don't like Mondays

Die 66 größten Songmissverständnisse

2017. 224 S. mit Reg., 13,5 x 21,5 cm, Flexcover

€ 19,95

März 2017

•

**In the
Air
Tonight**